

„Freiburger Erklärung“

- Vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen in Europa und ständig steigender Anforderungen an das visuelle System hat die Konferenz „Internationale Berufsentwicklung“ erneut die Zukunft der Augenoptik/ Optometrie im deutschsprachigen Raum analysiert.
- Flächendeckende Vorsorge für lebenslanges gutes Sehen und die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Sehhilfen sind von hoher gesundheitspolitischer und volkswirtschaftlicher Bedeutung
- Die Konferenz „Internationale Berufsentwicklung“ der deutschsprachigen augenoptischen Fachverbände, gestützt auf das von WCO und ECOO verabschiedete Konzept der Optometrie, stellt daher fest:

Die Kernkompetenzen der Augenoptiker/ Optometristen umfassen

- die Bestimmung der Fehlsichtigkeiten sowie eine umfassende Beratung und Versorgung der Bevölkerung mit Sehhilfen,
 - die Feststellung und Dokumentation von Auffälligkeiten des visuellen Systems. Dazu gehört auch die Überweisung an Fachärzte zur abschließenden Diagnose und Therapie.
- Bei der Prüfung des visuellen Systems arbeiten Augenoptiker/ Optometristen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik. Höhere Fachausbildung und Fortbildungsnachweis, adäquate Ausstattung und die gezielte Anwendung diagnostischer Hilfsmittel sind Voraussetzungen für optimale Qualität der Prüfung.

Freiburg, 22. September 2007